

Verwaltung:
 Altersheim Martinspark
 Bahnhofstrasse 12, 6340 Baar
 Tel. 041 769 89 89
 E-Mail: ahbaar@ahbaar.ch
 www.ahbaar.ch

ALTERSHEIME
BAAR



Baarer Huusblick



Altersheim Bahnmatt



Altersheim Martinspark

**Liebe Leserinnen,
 liebe Leser**

Kaum damit begonnen, erscheint schon die dritte Ausgabe des „Baarer Huusblick“. Damit dieses Medium nicht auf einen reinen Informationskanal des Geschäftsführers reduziert wird, haben wir ein kleines und schlagfertiges Redaktionsteam zusammengestellt, welches die Vielfalt der Beiträge und breitgefächerte Informationen sichern soll. Sie werden gleichzeitig feststellen, dass wir einerseits auf Kontinuität in der Aufbaustruktur und gleichzeitig auf Abwechslung im Inhalt Wert legen.

Im Namen dieses Redaktionsteams wünsche ich Ihnen eine kurzweilige und spannende Lektüre.

Johannes Kleiner

**BETRIEBLICHE
 INFORMATIONEN**

Sicherheit

Im März 2014 mussten wir im Altersheim Martinspark zweimal innert einer Woche Einbrüche im Kellerbereich mit geringem Schaden verzeichnen. Das ist neu für uns. Damit wir solchen Vorfällen vorbeugen können, gilt es, gewisse Vorkehrungen zu treffen: Den Bewohnerinnen und Bewohnern wird dringend empfohlen, ihre Wohnungstüre immer abzuschliessen, wenn sie nicht zuhause sind. Fremde Personen, die nicht zum erweiterten Hauskreis gehören, sollen angesprochen werden. Zur Erhöhung der Sicherheit werden überdies in beiden Häusern Bahnmatt und Martinspark bei allen Hauseingängen Videokameras installiert, welche vor allem abschreckend wirken sol-

len, die aber bei Bedarf auch zur Aufklärung von Delikten mithelfen können.

**REZEPT AUS UNSERER
 KÜCHE**

Lauras Dessert Rezept



**Laura Mattaboni, Lernende
 3. Lehrjahr**

Erdbeer-Schaumgefrorenes mit Beerensalat und Minze

Zutaten für 4 Personen:

- 38 g Eiweiss
- 34 g Zucker
- 0,2 g Salz
- 0,8 g Gelatine
- 152 g Vollrahm 35%
- 50 g Erdbeeren
- 8 g Weisswein
- 100 g gemischte Beeren

Gekochte Erdbeeren mit einem Stabmixer pürieren und durch ein Sieb streichen.

Erdbeermark auf Eiswasser abkühlen lassen.

Eine Form, ca. 400g, Inhalt mit kaltem Wasser ausspülen und mit Plastikfolie faltenfrei auslegen.

Gelatine im kalten Wasser quellen lassen.

Vollrahm zu 90% steif schlagen und kühl stellen.

Gemischte Beeren 1-2 Stunden in Fruchtsirup einlegen.

Zubereitung:

Eiweiss mit Zucker und Salz in einem Wasserbad warmschlagen.

Gelatine auspressen, im Wasserbad auflösen und zur warmen Eiweissmasse geben.

Eiweissmasse in der Rührmaschine kaltschlagen.

Erdbeermark und Weisswein unter den geschlagenen Vollrahm ziehen.

Den parfümierten, geschlagenen Vollrahm vorsichtig unter den kaltgeschlagenen Eiweiss Schnee ziehen.

Mit einem Dressiersack und einer grossen Lochtülle in die vorbereitete Terrinenform füllen und gefrieren.

Typ: etwa eine halbe Stunde vor dem Anrichten aus dem Tiefkühler nehmen.

Mit den marinierten Beeren garnieren.



Serviovorschlag

BEWOHNENDE

Neues aus dem Bewohnerrat

Mitglieder Bewohnerrat:

Adele Zemp, Anna Imfeld, August Wiesendanger, Hans-Ruedi Zürcher, Frieda Grieder, Esther Pellegrini und Johannes Kleiner.

Der Bewohnerrat hat sich am Mittwoch, 2. April 2014, für die erste Sitzung getroffen. Das erste Traktandum war das Kennenlernen der anderen Ratsmitglieder.

Im Anschluss wurden schon viele wertvolle Themen eingebracht und zum Teil auch bereits diskutiert.

Es entstanden rege Diskussionen und es tauchten Fragen auf, die wir gerne zur weiteren Abklärung entgegennahmen.

Es wurde beschlossen, dass in beiden „Häusern“ ein Protokoll aufliegen soll, sodass es für alle Interessierten zugänglich ist. Das Protokoll wird im Martinspark in der Bibliothek und in der Bahnmatt beim Empfang, in einem blauen Ordner deponiert.

Für Anregungen zuhanden des Bewohnerrats wird ein spezieller Briefkasten aufgestellt.

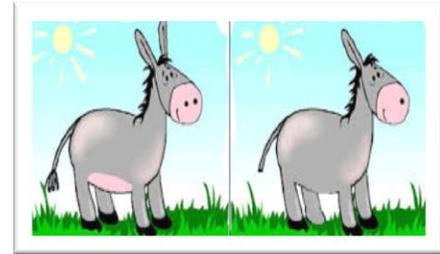
Es gibt viel zu Tun, packen wir's an!

Wir alle freuen uns auf die nächste Zusammenkunft am Mittwoch, 9. Juli 2014, mit einer vollen Traktandenliste.

Aufruf in eigener Sache:

Bewohner vom Bahnmatt sind noch in der Minderzahl, weitere Mitglieder im Bewohnerrat sind herzlich willkommen.

Humoristisches



Finden Sie die 5 Unterschiede?

Bewohnerporträt (Interview vom 7. April 2014 mit Frau Gisela Hoch GH durch Ruth Rysler RR)

Gisela Hoch wohnt seit dem 7. September 2011 im Altersheim Martinspark.

RR: *Wie war Ihre letzte Wohnsituation?*

GH: Ich bin seit 30 Jahren Witwe und lebte die letzten 20 Jahre in Rotkreuz.

RR: *Warum erfolgte der Umzug zu uns ins Altersheim Martinspark?*

GH: Wegen einer Augenkrankheit liess meine Sehkraft immer mehr nach und es wurde schwierig, den Alltag alleine zu meistern. Arzt und Beistand haben mich ermuntert, ins Altersheim zu ziehen.

RR: *Was war am schwierigsten?*

GH: Ich lebte zuvor viele Jahre in der Westschweiz und habe mich mit dem Schweizerdeutsch etwas schwer getan. Ich hatte daher auch eher Mühe Kontakte zu knüpfen. Von meinen Mitbewohnern wurde das „Grüezi metenand“ vermisst.

RR: *Was gefällt Ihnen im Martinspark?*

GH: Ich schätze die liebevolle Pflege und die grosse Rücksichtnahme. Ich fühle mich wie im „First Class Hotel“. Die Zeit im Sommer gefällt mir beson-

ders gut. Ich liebe es draussen zu sitzen.

RR: *Was ist Ihr Lebensmotto?*

GH: Ganz nach dem Grundsatz: „Ach ist ja nicht so schlimm“.



Gisela Hoch

RR: *Herzlichen Dank für das Interview.*

Hoher runder Geburtstag

Mit grosser Freude konnten wir am 17. April 2014 Frau Susanna Amberg zum stolzen 101. Geburtstag gratulieren. Gemeinsam mit ihrer Familie, Vertretern der Gemeinde, Bewohnenden und Mitarbeitenden wurde bei einem feinen Apéro auf den hohen Geburtstag angestossen.



Frau Amberg mit Vertretern der Gemeinde und Geschäftsleitung

PERSONELLES

2014 – das offizielle Jahr der Berufsbildung

Zwischen dem 17. und 21. September 2014 wird in Bern die erste gemeinsame Berufsmeisterschaft (SwissSkills), in

Handwerk, Industrie und Dienstleistung stattfinden. In 80 Berufen werden die Schweizer Meister gekürt. Es werden rund 1000 Wettkämpferinnen und Wettkämpfer teilnehmen.

Bundesrat Johann Schneider-Ammann hat das Patronat inne. Im April 2013 hat er den Grossanlass den Medien vorgestellt und betont, dass die SwissSkills Bern 2014 eine einzigartige Bühne schaffen wird, um das äusserst vielfältige Berufsleben in unserem Land zu präsentieren. Er hat das Jahr 2014 zum offiziellen Jahr der Berufsbildung erklärt.

Auch in unserem Betrieb hat die Berufsausbildung einen hohen Stellenwert. In den AH Baar schaffen wir eine Bühne für rund 20 Lernende in 5 verschiedenen Berufen, damit diese Fertigkeiten, Kenntnisse und Haltungen entwickeln können, welche sie befähigen den Anforderungen in der Berufswelt gewachsen zu sein. Wir bilden mit Herz, Hand und Kopf aus. Im Bereich Küche, im technischen Dienst, in der Verwaltung, in der Hauswirtschaft und in der Pflege sind die Lernenden unter fachkundiger Anleitung der Berufsbildnerinnen und Berufsbildner engagiert, dass sich die Bewohnerinnen und Bewohner der Häuser Martinspark und Bahnmatt wohlfühlen können.

Wir stellen uns der Aufgabe, die Lernenden im Alltag zu befähigen, Wissen aus der Berufsschule praktisch und kompetent in die Praxis umzusetzen. Neben fachlichem Können stärken wir die Fähigkeit zur Eigenverantwortung, Teamfähigkeit und

Kundenorientierung. Es ist unser Ziel, dass sie alles zur Berufsqualifikation erhalten, was notwendig ist, um auf dem Arbeitsmarkt bestehen zu können.

Die Berufsbildung ist auch ein Gewinn für Unternehmen. Geschulte Lernende in Praxis und Theorie können sich rasch auf neue Entwicklungen einstellen und neu erworbene Kompetenzen fliessen umgehend ins Unternehmen ein. Lernende sind eine Investition in die Zukunft, da diese die Profis von Morgen sind.

Die Berufsbildung ist aber auch ein Gewinn für die Gesellschaft. Sie garantiert ein erfolgreiches Berufsleben, bietet Karrierechancen, schützt vor Arbeitsverlust und gibt soziale Stabilität. Hier sei erwähnt, dass die Schweiz weltweit die tiefste Jugendarbeitslosigkeit hat.

Abteilungsleitung

Die temporäre Übernahme der Abteilungsleitungsfunktion von Andrea Mentrup im Altersheim Bahnmatt, 1.- 3. Stock, wird per 1. Mai 2014 in eine definitive Anstellung als Abteilungsleiterin umgewandelt. Wir gratulieren Frau Mentrup dazu und wünschen ihr viel Erfolg in ihrer neuen Funktion.

Blick hinter die Kulissen

Dekorations-Team
Bahnmatt /Martinspark



Frühlingsblumen, Osterhasen, bunter Farbenzauber, wer ist verantwortlichen für die saisonale Dekorationen?



Unsere Deko-Feen:

Lydia Fischer, Edith Odermatt
Elisabeth Sutter, Ruth Gadiant
und Agnes Durrer.

Mit viel Eifer, Geduld, Fantasie und ganz viel „Herzblut“ sind die Deko-Frauen unterwegs in den beiden Häusern.

Es ist immer sehr spannend, welche fantasievollen Dekorationen entstehen.

Ganz herzlichen Dank für euren Einsatz, wir wünschen euch noch 1000 weitere Ideen.

Bewohner-Begleit-Service

Für unsere Bewohner bieten wir einen Bewohnerbegleit-Service an. Betreut und begleitet werden sie durch Frau Ursula Fibioli. Sie war langjährige Pflege Mitarbeiterin und ist mittlerweile in Pension. Das Leistungsangebot umfasst im Wesentlichen Begleitung bei Arztbesuchen, Einkäufen, Spaziergängen, Besuch von Veranstaltungen und weiteren Terminen. Für die kompetente Betreuung wird ein Stundenansatz von CHF 40.- berechnet.

Termine für Begleitungen können bei der jeweiligen Abteilung oder am Empfang vereinbart werden.



Ursula Fibioli

(H)UUSBLICK

- Samstag, 28.Juni 2014:
Sommerfest Altersheim
Bahnmatt
- Samstag 5.Juli 2014:
Sommerfest Altersheim
Martinspark

Dienstjubiläen (Mai bis Juli):

5 Dienstjahre

- Silvia Huber, Hotellerie
- Christine Wyder, Hotellerie

15 Dienstjahre

- Marianne Hediger, Hausdienst

Bike to work 2014

Es ist wieder soweit! Vom 1.- 30. Juni 2014 findet die Aktion bike to work statt.

Die nationale Mitmach-Aktion für Betriebe hat zum Ziel, möglichst viele Pendlerinnen und Pendler zu motivieren, ihren Arbeitsweg ganz oder teilweise per Velo zurückzulegen.

Die Altersheime Baar haben sich entschieden, 2014 wieder teilzunehmen. Es beteiligen sich jährlich ca. 50'000 Personen mit viel Spass an der Aktion. Mit Kolleginnen und Kollegen ein Team zu bilden und ehrgeizig Kilometer um Kilometer zu sammeln, respektive zu fahren, das macht Spass.

Viele tolle Preise warten auf glückliche Gewinner! Auch auf Mitarbeitende der Altersheime Baar! Alle Teilnehmenden, die die Bedingungen erfüllen, nehmen am Wettbewerb teil,

unabhängig von der Anzahl gefahrener Kilometer.

bike to work hat einen positiven Einfluss auf die Gesundheit. Bereits 30 Minuten Bewegung täglich machen Körper und Geist fit. **bike to work** ist zudem umweltfreundlich.

Also macht mit, bildet Vierer-Teams und meldet euch an unter:

www.biketowork.ch/anmelden

Huusblick

Wenn Sie den „Baarer Huusblick“ noch nicht direkt erhalten und inskünftig postalisch oder elektronisch zugestellt bekommen möchten, dann melden Sie dies beim Empfang oder Sie schreiben eine E-Mail an ahbaar@ahbaar.ch oder füllen das Formular auf unserer Website unter „Informationen“ aus.

J. Kleiner

Johannes Kleiner
Geschäftsführer

IMPRESSUM:

-Erscheint vierteljährlich

-Redaktionsteam:

- Johannes Kleiner
- Gertrud Glauser
- Esther Pellegrini
- Ruth Ryser

-Verteiler:

- Bewohnerinnen und Bewohner der Altersheime Baar
- die „ersten“ Angehörigen
- Mitarbeitende der AH Baar
- Vorstandsmitglieder des Verein Frohes Alter (VFA)
- Vereinsmitglieder VFA
- katholische und reformierte Pfarrämter
- Hausärzte der BewohnerInnen
- Sozialdienst Kantonsspital
- Spitex Kanton Zug